

Kirschblüte in Gföhl

© Prof. Sepp Weber



Nicht für alle Menschen sind heiße Sommertage eine Freude! Kreislaufbeschwerden, Müdigkeit, Erschöpfung sind mögliche Auswirkungen bei Hitze.

Holen Sie sich kostenlos die neue Broschüre „Gesund trotz Hitze“ auf Ihrem Gemeindeamt oder beim Hausarzt in der Region Kampseen.

Die Broschüre wurde für Pflegekräfte in fünf Sprachen (bulgarisch, tschechisch, slowakisch, ungarisch und rumänisch) übersetzt.

Sie steht auch zum Download bereit auf www.kampseen.at.

Nützliche Tipps und Tricks helfen beschwerdefrei die heißen Sommertage genießen zu können!



WERDE TEIL UNSERES TEAMS –

Gemeinsam legen wir deine individuelle Ausbildung bei uns fest!

Für unseren Standort in **Rastenfeld** suchen wir zum **sofortigen Eintritt**:

- **Hilfsarbeiter/in**
- **Facharbeiter/in**
- **Vorarbeiter/in**
- **Polier/in**

*Ganze Partien,
aber auch
Quereinsteiger
sind willkommen!*

Aus dem Bauhaupt- und Baunebengewerbe oder auch Branchenfremde.

**TIEFBAU – STRASSENBAU –
BETONBAU – LEITUNGSBAU – HOCHBAU**

STRABAG AG
Rastenfeld 206, 3532 Rastenfeld
Kontakt: Cornelia Pölzl, Tel. 02826 211 02-21
cornelia.poelzl@strabag.com

www.karriere.strabag.com



STRABAG
TEAMS WORK.

Lehrreiche Exkursion nach Obergrafendorf

Entscheidungsträger der Region Kampseen waren Anfang Mai 2021 von Bgm. Handlfinger aus der Vorreitergemeinde Ober-Gräfendorf bei St. Pölten zu einem Lokalaugenschein eingeladen. Bereits umgesetzte Pilotprojekte, wie Ökostraße und Hangsicherungen bei Starkregenereignissen wurden besichtigt und diskutiert. Viele innovative Erkenntnisse für zukünftige Versickerungsflächen konnten dabei gesammelt werden.

Eine große Rolle dabei spielt das sogenannte „DrainGarden System“

Dabei wird das Wasser so lange wie möglich in der Gemeinde/Region gehalten, denn die Landwirtschaft braucht dieses Wasser dringend. Der Pflegeaufwand ist gering, die Kosten sind nicht höher als bei anderen Baumaßnahmen. Die Überhitzung reduziert sich durch weniger Asphalt und bringt mehr Lebensqualität. Überschwemmungen in gefährdeten Gebieten können verhindert werden.

Vorteile des „DrainGarden Systems“ für jeden Haushalt:

- bei Starkregenereignissen wird das Wasser zu 100% aufgenommen und im Substrat zu einem großen Prozentsatz gespeichert, so ist kein Gießaufwand in Trockenperioden notwendig
- mit Sickerwasser wird Grundwasser wieder dotiert (wird sonst in wenigen Sekunden in den Kanal abgeleitet und kann an anderen Stellen Überschwemmungen erzeugen)
- System DrainGarden ist befahrbar
- durch Oberflächenverdunstung über Substrat erfolgt eine automatische Kühlung der Umgebung (Leistung wie bei einer 100-jährigen Buche),
- lebendige Fläche mit viel Bodenleben, Insekten,...

Vorteile für den öffentlichen Raum:

- Asphaltflächen geben Hitze ab und die Hitzeentwicklung kann durch das „DrainGarden System“ reduziert werden.
- Es gibt keinen Regenwasserkanal und damit keine Kanaldeckel mehr.
- Es ist keine zusätzliche Dimensionierung der Kläranlage notwendig.
- gegenüber Asphalt eine lebendige Fläche mit viel Bodenleben, Insekten,...
- Aktiver Bodenschutz durch Verringerung der Bodenversiegelung.
- kostenneutral zu Asphalt

Wie wird ein „DrainGarden System“ angelegt?

- Analyse der Versickerungsfähigkeit des vorhandenen Bodens
- Substrat aus Ziegelbruch, Ytongsplitt und Quarzsand erhöht die Speicherfähigkeit des Bodens
Beispiel: wenn 600 l Wasser die Schicht durchlaufen, werden davon 500 l zurückgehalten.
- Sand bindet die Substratschicht – dadurch wird auch Öl, Reifenabrieb etc. gebunden und kann leichter umweltfreundlich abgetragen, entsorgt und ersetzt werden.
- Vlies mit Schottermulch (verhindert die Unkrautbildung) für Stauden und Strauchpflanzungen
- Pflanzbeete oder Wiesenbereiche können darin nun angelegt werden
- Optional kann ein Sickerschacht angelegt werden.

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „KLAR! Region Kampseen“ durchgeführt.



Bürgermeister DI Rainer Handlfinger aus Obergrafendorf führte persönlich alle TeilnehmerInnen aus Gföhl, Jaidhof, Lichtenau, Pölla, Rastenfeld und St. Leonhard am HW. durch seine Gemeinde.

Erscheinungstermine: Nr. 80 KW 44 Redaktionsschluss 24. Sept. 2021
Nr. 81 KW 24 Redaktionsschluss 12. Mai 2022

Impressum

Redaktion: Helga Hinterleitner
Beiträge der Gemeinden und Region:
Dominik Völker, BSc, Gde Gföhl
Mag. Viktória Grünstäudl, Gde Rastenfeld

Herta Jamy, Gde Pölla
Alice Steinmüller, BA, Gde Lichtenau
Herta Dietl, Gde Jaidhof
Ing. Thomas Bruhs, Gde Krumau
Silvia Aschauer, Gde St. Leonhard
Nina Hubaczek, Kleinregion Kampseen

Leader Kamptal-Wagram:
Danja Mlinaritsch
Layout: Helga Hinterleitner
Druck: Druckerei Berger, Horn
Fotos: privat

Regionalverein Kampseen,
3593 Neupölla 4
Vorbehaltlich Druckfehler, die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge zu kürzen bzw. bei Platzmangel nicht zu veröffentlichen.

Information und Kontakt
KLAR! Region Kampseen
Nina Hubaczek
Tel.: +43 (0) 664 494 08 14
E-Mail: klar@kampseen.at

LEADER = kräftige Förderung & regionale Projekte



700.000 Euro suchen zündende Ideen

Die LEADER-Region Kamptal ist seit vielen Jahren Motor für regionale Projekte. Hier arbeiten Personen aus der Zivilgesellschaft, der Wirtschaft, aus Vereinen und Gemeinden zusammen, um innovative Projekte in der Region umzusetzen. Die Förderhöhe liegt zwischen 40 und 80%.

In diesen Förderbereichen stehen 700.000 Euro bereit:

- **Regionale Wertschöpfung stärken:**
Nahversorgung neu, Handwerk & Manufaktur, Tourismus, lebendige Ortskerne
- **Natur & Kultur bewahren:**
Wissen digitalisieren, Bewusstseinsbildung, Kreislaufwirtschaft
- **Das Miteinander fördern:**
Nachbarschaftshilfe neu, Europa in der Region, Outdoor-Fitness für alle

Auch wenn Ihre Vorstellungen zu einem Projekt noch recht diffus sind, rufen Sie uns an. Wir entwickeln mit Ihnen eine umsetzungsstarke Lösung!

Regionale Lebensmittel rund um die Uhr

€ 75.000 Förderungen für innovative Lösungen

Die Nachfrage nach Lebensmittel aus der nächsten Umgebung und unabhängig von Öffnungszeiten steigt stark an. Die LEADER-Region Kamptal reagiert auf diesen Trend und stellt 75.000 Euro Förderungen für neue Selbstbedienungslösungen zur Verfügung. Landwirtschaftliche Betriebe, Vereine, Gemeinden oder auch Privatpersonen können ihre Vorhaben bis 1. September 2021 einreichen. Gefördert werden beispielsweise SB-Automaten, die mit vielfältigen regionalen Produkten bestückt werden, Regale, etc. Sie wollen mehr erfahren? Besuchen Sie www.leader-kamptal.at.

Neue Obstbäume braucht die Region

Wie schön haben die Obstbäume heuer geblüht. Traumhaft. Damit sich auch unsere Enkelkinder an der jährlichen Blütenpracht erfreuen können, müssen wir jetzt den Bestand sichern. Vom 16. Juli bis 3. Oktober 2021 organisieren wir eine Pflanzaktion für Hochstammobstbäume. Über 450 Sorten Äpfel, Birnen, Zwetschken, Kirschen und Kriecherl warten darauf, im Herbst gepflanzt werden, was kinderleicht ist, denn bei den Baumsets ist an alles gedacht: Pflock, Verbissschutz, Anbindestrick, Wurzelschutzsack und sogar ein Wühlmausgitter! Nur das Loch muss man noch selber graben... Anmeldung auf www.gockl.at/pflanzaktion.

Kontakt:

LEADER-Region Kamptal

Danja Mlinaritsch

Tel: 0664/3915751

office@leader-kamptal.at

www.leader-kamptal.at



Freizeitmöglichkeiten in der Gemeinde



Mittelpunkt des Geschehens ist der idyllische Ort Krumau. Hier, wo der Kampsee Thurnberg seinen Anfang nimmt. Über der Ortschaft thront die Burg Krumau, der Alterssitz der letzten Babenbergerin, an deren Geschichte eine Ahnentafel in der Pfarrkirche erinnert.



TIPP: Angeln, Miniaturgolf, NÖ-Card, Baden mit Kinderschwimmbereich und großer Kinderspielplatz, Bootfahren, Tennis, Beach-Volleyball und sieben Rundwanderwege, ein Campingplatz mit Trekkinghütten und Zeltplätze.



Auf den Biber gekommen

So wie zahlreiche andere Tierarten auch, wurde der Biber in der Vergangenheit in unserem Land ausgerottet. Schon Ende des 19. Jahrhunderts verschwand er vollständig durch menschliche Übernutzung. Seit 1970 breitet er sich allerdings wieder aus und ist durch seinen Schutzstatus in vielen Gegenden Österreichs heimisch geworden, nicht immer zur Freude des Menschen. Denn der Biber kann durch seine Lebensweise ganze Landschaften verändern.

Lukas Seidl und Christian Humer von der HLUW Yspertal wollen mit ihrer Arbeit die Lebensweise des Bibers untersuchen und seinen Ruf verbessern. Dafür kartieren sie einige Reviere am Kamp bei Krumau. Unterstützung erhalten sie dabei von Dr. Gerhard Käfel, Abteilung Wasserwirtschaft des Amtes der NÖ Landesregierung und dem Biberexperten Ronald Knapp, MSc. Er ist nicht nur Biberbeauftragter des Landes NÖ, sondern selbst Absolvent der HLUW.

Im Zuge ihrer Arbeit lernen die beiden Schüler alle möglichen Spuren und Hinweise auf den Biber in der Landschaft zu lesen. Sie erheben Fraßspuren, Biberwechsel, Baue, Totholzmenzen und Dämme. Daraus wollen sie nicht nur auf die Anzahl der Reviere im Gebiet schließen, sondern auch untersuchen, inwiefern der

Biber die Vegetation im Gebiet verändert, und welche Auswirkungen die Tiere auf menschliche Nutzungen haben können.

„Wir denken, dass der Biber auch positive Auswirkungen haben kann. Durch seine Staue wird zum Beispiel Wasser in der Landschaft zurückgehalten. Dies kann in Zeiten verstärkter Trockenheit durch den Klimawandel auch für den Menschen wichtig sein“ zeigt sich Christian Humer überzeugt. Eines ist jedenfalls sicher: Durch ihre intensive Beschäftigung mit ökologischen Zusammenhängen im Rahmen der Diplomarbeit stehen die Chancen gut, dass die beiden zukünftigen Absolventen der HLUW Yspertal auch nach der Schule zu einer nachhaltigeren Welt beitragen werden.



AKTIE WALD – FAKTENCHECK UND RISIKOFAKTOREN

WENN DER WALD EINE AKTIE WÄRE, WÜRD ER WIE FOLGT GEHANDELT WERDEN ...

WALDBAUERN STEHEN VOR ZUKUNFTSWEISENDE ENTSCHEIDUNGEN!

IST-Situation: Klimaerwärmung und Trockenheit, Schädlinge, Abholzung, Preisverfall

Nachforstung ist deshalb mit folgenden Risikofaktoren abzuwiegen:

100% RISIKO – bei Fichtenwäldern wie bisher

50% RISIKO – bei Fichtenwald und 2. Baumart wie Tanne oder Lärche

30% RISIKO – bei Fichtenwald, 2. Baumart wie Tanne oder Lärche & Laubholz wie Buche, Spitzahorn und Eiche

EXPERTEN SIND SICH EINIG: DER WALD DER ZUKUNFT MINIMIER DAS RISIKO

10% RISIKO – Prof. Hochbichler setzt auf heimische Baumvielfalt Fichte, Tanne, Eiche, Lärche, Kiefer,...

„In der Krise stellt man sich am besten breit auf.“

10% RISIKO – Ing. Grublich setzt auf heimische Baumvielfalt und Waldhygiene

10% RISIKO – ÖBf setzen auf lichten Bestand von 400-450 fm/ha ergänzt mit mindestens 1 – 2 heimischen Baumarten und Naturverjüngung. Aufforstung nur an ausgewählten Stellen aufgrund der Topographie



ist, dass unsere Waldbauern jetzt die Weichen für die Zukunft stellen!

pixabay.com/de/illustrations/finanzierung-geschäft-dollar-hand-2380158/

Florianimesse



Auch dieses Jahr konnte die traditionelle Florianimesse der Feuerwehren wieder nicht wie üblich mit allen rund 120 Feuerwehrleuten stattfinden. Umso größer war die Freude, dieses Jahr zumindest eine kleine Messe mit den Kommandanten veranstalten zu dürfen und so waren auch fast alle der 10 Feuerwehren durch ihre Kommandanten vertreten. Zu den weiteren Gästen der diesjährigen Messe zählten

auch Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Brandrat Engelbert Mistelbauer, Abschnittsfeuerwehrkommandant Brandrat Ernst Feichtinger und Unterabschnittskommandant des UA Rastbach HBI Andreas Bauer. Die Feuerwehren freuen sich schon, diesen wichtigen Sonntag kommendes Jahr wieder in gewohnter Manier begehen zu können!

Wasserversorgungsanlage Lichtenau



Die Trockenperioden der letzten Jahre haben immer wieder gezeigt, dass die Trinkwasserversorger in privaten und öffentlichen Trinkwasserversorgungsanlagen nicht endlos sind. Aus diesem Grund arbeitet die Marktgemeinde Lichtenau bereits seit Herbst 2020 an der Erweiterung des Hochbehälters in Lichtenau. Der Ausbau ermöglicht es, bei Bedarf auch weitere Orte der Ge-

meinde zu versorgen. Die Arbeiten rund um die Erweiterung des Hochbehälters sollen im Lauf des Sommers 2021 fertiggestellt werden. Durch die enorme Siedlungstätigkeit in der Gemeinde wird auch in andere infrastrukturelle Bereiche stark investiert und so entwickelt sich die Gemeinde laufend weiter.

Ortsbildmaßnahmen in Ebergersch



Das Blumendorf Ebergersch legt nicht nur viel Wert auf ein grünes und schön gestaltetes Ortsbild, sondern auch die Sicherheit aller BewohnerInnen und BesucherInnen ist ein großes Anliegen der Dorfgemeinschaft. Aus diesem Grund wurde in gemeinschaftlicher Arbeit der be-

reits in die Jahre gekommene Holzzaun beim Löschteich gegen einen witterungsbeständigen Aluminiumzaun ausgetauscht.



Bereit für die neue Spiel-saison

Auch der örtliche Spielplatz bekam dieses Jahr eine neue Umzäunung und wurde durch die fleißigen DorfbewohnerInnen spielsicher gemacht. Nun können die jungen Ebergerscher bereits die Tage bis zu den herannahenden Sommerferien

zählen und sich auf viele sonnige Tage gemeinsam mit Freunden und Familie am Spielplatz freuen. Durch die neue Einzäunung können auch die Jüngsten die unterschiedlichen Spielgeräte in Ruhe unter die Lupe nehmen und sich am großzügigen Spielgelände austoben.

Beliebte Tourismusattraktionen in der Marktgemeinde Pölla

Greifvogelzentrum Waldreichs

Das Warten hat endlich ein Ende!

Ab 20. Mai hat das Greifvogelzentrum in Waldreichs wieder für Sie geöffnet. Die Falkner des NÖ Falkneri- und Greifvogelzentrums haben es sich zur Aufgabe gemacht das immaterielle UNESCO-Weltkulturerbe „Falkneri“ zu leben. Im freien Flug fasziniert die Grazie und Eleganz der Greifvögel. Besucher können den Freiflug der Greifvögel (um 11.00 u. 15.00 Uhr) miterleben. Abgerundet wird der Besuch bei einem Rund-

gang entlang der Volieren, wo man viele verschiedene Greifvögel sehen und beobachten können. Besonders sehenswert ist auch der in einem Waldstück angelegte Eulenpark. Die Öffnungszeiten: Von Juni bis September von Dienstag bis Sonntag von 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr Im Oktober von Donnerstag bis Sonntag von 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Das NÖ Falkneri- und Greifvogelzentrum freut sich auf Ihren Besuch!



Ruine Schauenstein

Zu einem der schönsten Ausflugsziele in der Marktgemeinde Pölla zählt die Ruine Schauenstein. Auf einem steil abfallenden Ausläufer des 606 m hohen Buchberges gelegen, bietet sich ein großartiger Ausblick in das Kampthal. Vom Parkplatz in Krug führt ein ca. 1,5 km langer romantischer Wanderweg zur Ruine, deren begehbarer Bergfried einen herrlichen Blick über das

unberührte Kampthal bietet. Der Bergfried ist nur mit einem Schlüssel begehbar. Den Schlüssel für den Bergfried erhalten Sie bei der Familie Wögenstein in Krug 18 (0664/141 02 99), im Gasthof Speneder in Altpölla (02988/6280), im Gasthaus Kainrath in Altpölla (02988/6360) und im Hotel Wegscheidhof in Wegscheid am Kamp (02731/237).

1. österr. Museum für Alltagsgeschichte

Eröffnung im Rahmen des „Museumsfrühlings“

Das Museum für Alltagsgeschichte ist ab 30. Mai 2021 wieder jeden Sonn- und Feiertag für Sie geöffnet. Neuer Themenschwerpunkt ist die Flachsverarbeitung. Neben dem vorhandenen Bestand an Spinnrädern, Flachsbrecheln und Haspeln, konn-

ten wir durch die Schenkung einer sogenannten „Hoarrolle“ unseren Bestand erweitern und sind stolz Ihnen ab 30. Mai unsere neue Errungenschaft vorstellen zu dürfen. Eintrittspreise für Erwachsene € 4,00 und für Kinder € 2,00 Wir freuen uns über Ihren Besuch!



Juni

- Di 15. Vitusmarkt, Hauptplatz Gföhl
 Fr 18. Ottensteiner Fjord Challenge, Stausee Ottenstein, bis So 20.
 Sa 19. Zwischenverlosung Einkaufskarte Wochenmarkt Gföhl, 11.00h
 So 20. Kleintiermarkt, GH Haslinger Gföhl, 8.00-11.00h
 Fr 25. Seniorennachmittag, GH Haslinger Gföhl, 15.00h
 Sa 26. Sonnwendfeier am Sonnwendfeuerplatz Tiefenbach, 20.00h

Juli

- Fr 02. Open Water, Stausee Ottenstein bis So 04.
 So 04. Vorführungen i. Handwerksmuseum St. Leonhard/Hw., 10.00-16.00h
 Mo 05. Offener Büchertisch, Stadtsaal Gföhl, tägl. 8.00-16.00h bis 29. 08.
 Sa 10. ÖAMTC E-Bike Kurs bei FF Gföhl, begrenzte Teilnehmer, 9.00h/13.00h
 So 11. Frühschoppen u. „Blaulicht-Tag“, FF Peygarten-Ottenstein, FF Haus
 So 11. Blutspendeaktion in Lichtenau, VS Lichtenau, 08.30 – 12.00h
 Do 22. Mutter-Elternberatung, Kindergarten Lichtenau, 14.00 bis 15.00h
 Fr 16. 50. Gföhler Volksfest, Sportplatz (SC Admira) bis So 18.
 Sa 17. Zwischenverlosung Einkaufskarte Wochenmarkt Gföhl, 11.00h
 So 18. Kleintiermarkt, GH Haslinger Gföhl, 8.00-11.00h
 Fr 23. Sportfest des USV St. Leonhard/Hw., Freizeitanlage WHA, - So 25.
 Fr 30. Old- & Youngtimer Party der Landjugend, Freizeitanlage WHA

August

- So 01. Traktorfrühschoppen der LJ, Freizeitanlage WHA, 09.00h
 So 01. Vorführungen i. Handwerksmuseum St. Leonhard/Hw., 10.00-16.00h
 Sa 14. Trödelmarkt (Gföhler Wirtschaft Aktiv)
 So 15. Kleintiermarkt, GH Haslinger Gföhl, 8.00-11.00h
 Di 24. Bartholomäusmarkt, Hauptplatz Gföhl
 Fr 27. SVUL – Sportfest in Lichtenau, Sportanlage Lichtenau bis So 29.
 Sa 28. Zwischenverlosung Einkaufskarte Wochenmarkt Gföhl, 11.00h



„Bewegt im Park“ mit Line Dance

Von Mitte Juni bis Ende August gibt es kostenlose Bewegungskurse am Erholungsteich in Jaidhof, Eisengraben 100.

Immer mittwochs von 19.00 bis 20.00 Uhr bietet Doris Lang ein schwungvolles Trainingsprogramm. Mit vorwiegend leichten Tänzen werden Muskulatur, Beweglichkeit, Merkfähigkeit und Koordination trainiert.

2. Jaidhofer Leopoldlauf
13. November 2021

mit folgenden Bewerben:

- Kinder- und Jugendläufe (ca. 500 – 1.500 Meter)
- Hobbylauf (ca. 3.000 Meter – Streckenprofil einer Runde: 56 Höhenmeter)
- Hauptlauf (ca. 9.000 Meter – entspricht drei Runden des Hobbylaufs)



Auf Grund der derzeitigen Situation ist leider noch nicht absehbar, welche Veranstaltungen stattfinden können. Informieren Sie sich bitte zeitnah bei den jeweiligen Gemeinden / Veranstaltern.

September

- So 05. Vorführungen i. Handwerksmuseum St. Leonhard/Hw., 10.00-16.00h
 Sa 11. Feuerwehrball, GH Haslinger (FF Gföhl)
 Sa 11. Wigwamparty, Freilichtbühne Gföhlerwald
 Sa 18. Zwischenverlosung Einkaufskarte Wochenmarkt Gföhl, 11.00h
 Sa 18. SwimRun, Stausee Ottenstein bis So 19.
 So 19. Kleintiermarkt, GH Haslinger Gföhl, 8.00-11.00h
 So 19. Blutspendeaktion, Pfarrheim Gföhl, 8.30-12.00h und 13.00-15.30h
 Do 23. Mutter-Elternberatung, Kindergarten Lichtenau, 14.00-15.00h
 Fr 24. Sturmtag der Freiwilligen Feuerwehr Großreiprechts bis So 26.
 Sa 25. Schilcher Sturmheuriger, FF Haus Peygarten bis So 26.
 So 26. 5 Dörfer Familienwandertag, Start 13.30h in Reitern

Oktober

- Sa 02. Gföhler Hausmessen und Kunsthandwerksmarkt, bis So 03.
 Sa 09. 31. Große Vogelschau, GH Haslinger bis So 10.
 Sa 16. Zwischenverlosung Einkaufskarte Wochenmarkt Gföhl, 11.00h
 So 17. Kleintiermarkt, GH Haslinger Gföhl, 8.00-11.00h
 Do 28. Mutter-Elternberatung, Kindergarten Lichtenau, 14.00-15.00h

November

- Sa 6. 16. Zankerlschnapsen der FF, GH Staar in Moritzreith, 19.30h
 So 7. Leonhardifest mit Ritt, St. Leonhard/Hw., ganztags
 Mo 8. Advent-KerzenMarkt bei Koch-Kerzen, Mittelbergeramt 19, bis 23.12.
 Sa 13. 2. Jaidhofer Leopoldlauf
 Sa 13. Zwischenverlosung Einkaufskarte Wochenmarkt Gföhl, 11.00h
 So 14. Weihnachten der Sinne in Gföhl
 So 21. Kleintiermarkt, GH Haslinger Gföhl, 8.00-11.00h
 So 21. Blutspendeaktion in Lichtenau, VS Lichtenau, 08.30 – 12.00h
 Do 25. Mutter-Elternberatung, Kindergarten Lichtenau, 14.00-15.00h
 Sa 27. Andreasmarkt, Hauptplatz Gföhl

Falknerei- und Greifvogelzentrum
 Schloß Waldreichs

Faszination Falknerei
 20. Mai – 10. Oktober 2021

Freifliegende Greifvögel * Eulenspark
 Falknereimuseum * Volierenbesichtigung
 Freier Rundgang mit der NÖ-Card

Öffnungszeiten:
 Juni – Sep: Di – So + Feiertage
 Mai + Okt: Do – So + Feiertage
 jeweils 10 – 16:30 Uhr

Flugvorführungen:
 11 + 15 Uhr

Besuchen Sie eine der schönsten Regionen Österreichs und genießen Sie bei uns einen unbeschwertten Ausflugs-Tag mit ausreichend Platz für Abstand!

Falknerei- & Greifvogelzentrum
 3594 Schloß Waldreichs 1
 (T): 02988/20 060
 waldreichs@greifvogelzentrum.at
 www.greifvogelzentrum.at

2019 2. Plätze Schätze
 Sieger in NÖ / 3. Platz Österreichs

FamilienTIPP

Ottensteiner Fjord Challenge

Erstmals in der Geschichte des Ottensteiner Stausees, veranstaltet der Segel- & Surfclub Ottenstein eine Klassenwettfahrt der Segeltype Yngling. Entworfen vom Norweger Jan Herman Linge, wurde diese Segelyacht als Ergänzung zur olympischen Segelyacht Soling im Jahre 1967 konstruiert. Seit ihrer Entstehung begeistert sie eine Vielzahl von Segel-Enthusiasten und ist fixer Bestandteil vieler nationaler und internationaler Wettfahrten geworden.

Aus diesem Grund konnte sich der SSCO keine bessere Segelklasse vorstellen, die in Verbindung mit der malerischen Kulisse des Ottensteiner Stausees und seinen vielzähligen Fjorden die Grundlage für eine perfekte Veranstaltung bietet.

Noch dazu wurde der Stausee im Jahr 2019 zu einem der schönsten Plätze Österreichs ausgezeichnet, was sich in der jährlich steigenden Besucheranzahl widerspiegelt.

Neben zahlreichen bekannten Seglern aus ganz Österreich, würde es uns sehr freuen, auch Sie bei unserer 3-tägigen Veranstaltung am Stausee Ottenstein begrüßen zu dürfen!

Datum: 18.-20. Juni 2021

Ort: Stausee Ottenstein –

Bootsvermietung

Eintritt: frei



“The Special One” 16. BackwaterMan

Viel Neues bietet der Backwaterman auch in Corona Zeiten. Die Veranstaltung findet 2021 an zwei verschiedenen Wochenenden statt und baut damit sein Angebot weiter aus. Die neue Sportart SwimRun statt

Die besondere Charakteristik der einzigartigen, naturbelassenen Umgebung, das einzigartige Schwimmen in den fjordartigen Gewässern des Ottensteiner Stausees, die besondere Stimmung am Boot, am Start und im Ziel sind wesentliche Faktoren, warum sich viele SchwimmerInnen hier besonders wohl fühlen und zum „The Special One“ machen.

Open Water Wettbewerbe vom 2.-4. Juli 2021

Der Backwaterman ist seit der Erstauflage 2006 der Pionier der internationalen Langdistanz Open Water Szene und zieht jährlich die besten Athleten auch aus vielen Ländern an. Neu gibt es bereits am Freitag einen Charity SwimRun über 7 km. Erstmals wird auch am Dobra Stausee geschwommen. Die Strecken führt über 6,5 km von der Burg Dobra zur Staumauer Ottenstein

1. Marathon Langdistanz 14 km
 2. Langdistanz 7 km
 3. Abenteuerdistanz 3 km
 4. Volksdistanz 750 bzw. 1500m
 5. Dobra Schlingen 6,5 km
- In Summe werden ca. 400 – 500 Athleten an beiden Wochenenden erwartet.

www.backwaterman.at

Die kennen sich aus im Lagerhaus.

Starker Partner vom Lagerhaus:

Internorm®

lagerhaus.at

UNSER

X LAGERHAUS

Die Kraft fürs Land

Ihr Ansprechpartner in der Region Kampseen



Kurt Ettenauer
 0664 501 50 45
fensterverkauf@zwettl.rh.at

Infopoint am Marktplatz in Betrieb



Mag. Melante Steininger und Bgm. Gerhard Wandl

In Kooperation seitens der Marktgemeinde Rastendorf mit der Firma infoapps.cloud wurde am Marktplatz in Rastendorf ein geminfo.app Touchscreen Infopoint errichtet. Der Infopoint ist Teil einer Internetplattform zur Vernetzung von Firmen und Freiberuflern sowie Gemeinden im Bezirk Krems Land. Der Touchscreen Infopoint kann täglich kostenfrei von Bürgern und Gästen verwendet werden – die Bedienung gleicht der eines großen Smartphones oder Tablets und ist auch für Laien einfach und verständlich. Alle Partnerbetriebe können sich über die Internetplattform präsentieren

und Leistungen sowie Produkte bewerben. Aktualisierungen werden via Login von den Betrieben selbst oder über die automatische Synchronisierung der betrieblichen Social Media Kanäle im Hintergrund regelmäßig durchgeführt. Das Portal <http://geminfo.app/rastendorf> ist am Infopoint sowie über www.rastendorf.gv.at und Suchmaschinen abrufbar. Eine Installation der Website als App ist auf jedem Android oder iOS Gerät möglich. Die Inbetriebnahme eines weiteren Standortes beim Infozentrum am Stausee Ottenstein ist geplant.

Postpartnerumbau

Die Gemeinde investiert in den Umbau € 220.000,00. Der komplette linke Teil des Amtshauses (vom Haupteingang aus betrachtet) wurde generalsaniert. Postpartner und Bürgerbüro bekamen jeweils einen

separaten Eingang. Im Inneren wurde die Raumaufteilung angepasst und der Kunden- und Empfangsbereich an den Bedarf adaptiert. Der fast 40 Jahre alte Boden wurde erneuert und mit einer

Fußbodenheizung ergänzt. Von der Nordseite ist weiterhin ein barrierefreier Eingang gegeben.



Generalsanierung



Sowohl das Seerestaurant als auch das Hotel Ottenstein werden revitalisiert. In einem ersten Ausbauschritt wurde die Terrasse beim Seerestaurant vergrößert und die Jugendherberge wird in ein Hotel umgebaut. In einer weiteren Bauetappe wird ein neuer Wellnessbereich mit einem Indoor-Swimmingpool geschaffen und die Kapazität des Restaurants wird erhöht.

Das Hotel Ottenstein betreibt nun auch den Campingplatz Ottenstein. Die Campinganlage wird erweitert. Die Viktor Hotel Ottenstein Besitz GmbH kooperiert dabei mit der Windhag Stipendienstiftung. Um das umfassende Angebot am Stausee Ottenstein auch kulturell abzurunden, wird es im Schloss Ottenstein wöchentlich einen „Kulturdonnerstag“ geben.



Eröffnung Seerestaurant Ottenstein v.l.n.r.:

Bgm. Günther Kröpfl, Bgm. Gerhard Wandl, Eigentümervertreter Ince Hunor, Bgm. Andreas Pichler, Bgm. Ludmilla Etzenberger, Bgm. Franz Aschauer, Bgm. Josef Graf

Schmankerl aus Direktvermarktung

Die Idee, einen Hofladen in St. Leonhard/Hw. zu errichten,



wurde bereits vor einiger Zeit geboren und im Vorjahr wurde dieses Thema vom Gemeinderat erneut aufgegriffen und in die Tat umgesetzt. Nach sorgfältigen Überlegungen und Besichtigungen anderer erfolgreicher, regionaler Hofläden wurden Kostenvoranschläge eingeholt und Ideen für die Umsetzung erarbeitet.

Unter den Namen „Hornerwälder Hofladen – genial regional“ wird der Selbstbedienungsladen in den Räumlichkeiten zwischen Handwerksmuseum und Museumscafé errichtet. Entstehen

soll eine „Plattform“ für alle Ab-Hof-Vermarkter und Produzenten aus St. Leonhard/Hw. und Umgebung.

In Abstimmung mit den betreibenden Produzenten – derzeit haben in etwa 15 Produzenten ihr Interesse bekundet, den Hofladen mit diversen heimischen Schmankerln zu beliefern – wird dieser eingerichtet.

Ziel ist es, den Hofladen in den kommenden Monaten feierlich zu eröffnen. So steht dem regionalen Leonharder Genuss bald nichts mehr im Weg.

Elektroauto für Bauhof



Die Gemeinde ist sehr stolz auf ihre Vorreiterrolle in Sachen E-Mobilität, wofür es bereits einige Auszeichnungen gab. Neben der gelungenen Carsharing-Initiative erledigen auch die Bauhofmitarbeiter Josef Aschauer und Martin Hauer seit mittlerweile acht Jahren ihre täglichen Arbeiten mit dem Elektroauto. Nachdem der Renault Kangoo in

den letzten Jahren gekommen war, wurde der Ankauf eines neuen Fahrzeuges angedacht. Dank detaillierter Marktrecherchen der Bauhofmitarbeiter und des Umweltgemeinderates Jürgen Murtinger konnte sich der Gemeinderat wieder für den Ankauf eines Elektroautos der Firma Kammerhofer entscheiden.

Bücherschrank im Gemeindeamt



Das Lesen begleitet uns unser ganzes Leben. Deshalb wurde im Gemeindeamt St. Leonhard/Hw. im zweiten Stock eine Lesecke einrichten. Bücher die zu Hause nicht mehr in Verwendung sind, wurden und werden für dieses Projekt kostenlos zur Verfügung gestellt.

So soll immer für jeden etwas Interessantes dabei sein. Aus diesem Grund freuen wir uns auf Bücher für alle Altersgruppen von 0-99. Anna Esser aus Wilhalm hat sich dankenswerterweise dazu bereit erklärt, drauf zu achten, dass die Bücher von Zeit zu Zeit sortiert werden.



Seit Jänner 2019 ist Ingrid Furlinger am Gemeindeamt beschäftigt. Nach einer mehrwöchigen Intensivausbildung (teils Home-Learning wegen Corona) hat sie vor einer Prüfungskommission der NÖ Landesregierung am 4. März 2021 die sogenannte „Gemeindedienstprüfung“ erfolgreich bestanden.

Prüfung zur Standesbeamtin

Bgm. Eva Schachinger wurde nach erfolgreicher Ablegung der Fachprüfung für den Standesbeamtenamtendienst am 14. Dezember 2020 als Standesbeamtin in St. Leonhard/Hw. bestellt.



Klimafittes Bauen in Gföhl



Mit den Auswirkungen des Klimawandels beschäftigt sich die Klimawandelanpassungsmodellregion Kampseen, kurz KLAR! Region Kampseen, der auch die Stadtgemeinde Gföhl angehört. Ziel ist es, die Region Kampseen als zukunfts- und klimafittes Lebens- und Wirtschaftsraum zu sichern und gemeinsam zu gestalten. Im Zuge dessen vergibt die Stadtgemeinde Gföhl für neue BauwerberInnen in der Gemeinde eine Beratungsmappe um die „HäuslbauerInnen“ über klimaneutrale Bauweisen zu informieren. Aktuell werden die Mappen an BauwerberInnen übergeben, die einen Bauplatz in der Friedrich-Fassler-Gasse erworben haben, wie zum Beispiel Julia Geistberger und Manuel Kainz. Bürgermeisterin Ludmilla Etzenberger gratuliert zur Entscheidung die „eigenen vier Wände“ in Gföhl errichten zu wollen und wünscht sich ein gutes Miteinander mit den jungen BauwerberInnen.

Großes Frühlingsshoppen in Gföhl



Seit einigen Jahren bereits sind die „Primavera-Einkaufstage“ ein Fixpunkt im Gföhler Veranstaltungskalender. Mitgliedsbetriebe der „Gföhler Wirtschaft-Aktiv“ bringen dazu jedes Jahr italienisches Stadtfair in ihre Geschäfte sowie auf den Hauptplatz, mit frühlinghaften Aktionen, das alles umrahmt von einem aufregenden Rahmenprogramm. Leider konnte heuer die Veranstaltung aufgrund der Pandemie nicht in diesem Rahmen durchgeführt werden. Dennoch entschlossen sich einige Mitgliedsbetriebe „Einkauf wie in Italien“ anzubieten und veranstalteten 20 Tage Primavera von 3. bis 22. Mai im Rahmen ihrer Öffnungszeiten.

Wir geben Bienen Heimat



Mit der Kampagne „Wir für Bienen“ des Landes und der Landwirtschaftskammer NÖ wird der Fokus auf die Biodiversität in unserem Bundesland und seinen Gemeinden gelegt. Die Stadtgemeinde Gföhl hat mit der Installation eines Wildbienenhotels und der Anlage von ca. 100m² Bienenwiese, inklusive der Anbringung einer Infotafel, schon einen wichtigen Schritt gesetzt. Errichtet wurde dies auf dem Areal neben der NÖ Kinderbetreuung in der Kindergartenasse, wo sich die Kinder schon bald an der bunten Blumenwiese erfreuen können. Weitere Informationen zum Projekt erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ unter www.wir-fuer-bienen.at.

Caritas SOMA eröffnet



Im Dezember 2020 wurde das Angebot der Caritas in Gföhl um einen Sozialmarkt erweitert. Im soma einkaufen dürfen Menschen, die ein geringes Einkommen haben, die armutsgefährdet sind bzw. unter der Armutsgrenze leben. Ein Einkaufspass berechtigt zum Einkauf in Haushaltsmengen. Die Waren (z. B. Produkte mit kurzem Haltbarkeitsdatum, Ware aus Überproduktion, Saisonartikel, ...) stammen von Penny, Hofer, Ölz und dem Lagerhaus in Gföhl. „Rund 150 Kilogramm an Sachspenden kommen da Woche für Woche zusammen“, erzählt soma-Leiterin Katrin Leutl. Der soma in Gföhl ist aber nicht einfach nur ein Markt für günstige Lebensmittel, sondern auch Arbeitsangebot für Menschen mit Behinderungen aus der Caritas Werkstatt. Sie können hier bei der Warenabholung, beim Bestücken der Regale und im Verkauf mitarbeiten.

Gemeinde-Homepage



Besuchen Sie uns unter www.jaidhof.at – wir freuen uns auf Sie.
Foto: Erika Unhaller und Bgm. Franz Aschauer

Die Gemeinde Jaidhof hat während der Corona Pandemie intensiv an der Umsetzung der neuen Gemeindehomepage gearbeitet. Der neue, übersichtlichere und benutzerfreundliche Auftritt ist seit einigen Monaten online. In diesem Zuge wurde auch die Gem2Go App eingerichtet. Diese Gemeinde Info und Service App stellt schnell und unkompliziert Informationen für Bürger und Besucher der Gemeinde zur Verfügung. Allgemeine Neuigkeiten, Veranstaltungskalender, Gemeindezeitung und vieles mehr sind so mit einem Fingerwisch, auf dem Smartphone oder Tablet, verfügbar. Mehr Infos dazu unter www.gem2go.at/jaidhof

Jaidhofer Apfelsortenweg



Zeitgerecht für die Wandersaison wurde der Folder für den Obstsortenweg im Eisengraberamt neu aufgelegt. Der ca. 6 km lange Rundweg ist gut mit Rädern und Kinderwagen zu befahren. Er führt an 12 Höfen mit 50 verschiedenen Apfelsorten und 10 Birnensorten vorbei. Erhältlich ist der Folder am Gemeindeamt und bei den jeweiligen Einstiegstellen.

Neues Kindergarten Logo



Kindergartenleiterin Eva Maria Unger und Bgm. Franz Aschauer

Gemeinsam mit den Kindern des Nö Landeskindergarten Jaidhof wurde dieses Logo für den Kindergarten entworfen. Aus den Namen der beiden Gruppen, Schnecke und Blume, ist ein gemeinsames Kunstwerk entstanden. Jedes Kind konnte sich daran beteiligen und mitwirken. Mit entsprechender Bildbearbeitung und einem Schriftzug wurde schlussendlich das Logo professionell vervollständigt. Ein großes Dankeschön geht an alle Mitwirkenden.

Feuerkids voller Tatendrang



Die Jung-Florianis Jakob Berner und Samuel Hofbauer (v. l.) sowie Leonie Weixelbaum (3. v. r.) und Tobias Gruber (2. v. r.) freuen sich, wieder gemeinsam trainieren zu können. Mit dabei waren weiters: Die Bürgermeister Ludmilla Etzenberger (Gföhl) und Franz Aschauer (Jaidhof), Verwaltungsmeisterin Heide Thenner (FF Jaidhof), FF-Jugend-Gehilfe Georg Riegler (FF Gföhl) und Abschnittskommandant Ernst Feichtinger (v. l.). Foto: Gerald Mayerhofer/NÖN

Perfektes Wetter mit Sonnenschein unter anderem ein Tunnel bewältigt werden musste. Besonderen Andrang gab es auch beim Zielspritzen mit den zwei Kübelspritzen und bei der Besichtigung der fünf Feuerwehrfahrzeuge vor Ort – darunter die große Leiter der Stadtfeuerwehr Gföhl. Die Bürgermeister Ludmilla Etzenberger (Gföhl) und Franz Aschauer (Jaidhof) sowie Abschnittskommandant Ernst Feichtinger freuten sich über das große Interesse der rund 30 anwesenden „Feuerkids“.



Das Museum „Der Bauer als Selbstversorger“ in Lichtenau ist jeden Sonn- und Feiertag von 14-17 Uhr geöffnet, so der neue Vorstand.



19 volle Müllsäcke konnte UGR Jürgen Murtinger im Abfallsammelzentrum St. Leonhard nach der Müllsammelaktion entsorgen.



Die Kinder nahmen sehr zahlreich mit ihren Eltern an der Müllsammelaktion in Eisengraben teil.



Auch heuer beteiligten sich die Bewohnerinnen und Bewohner der Marktgemeinde Rastendorf an dem Frühjahrsputz.



Die Wietzener freuen sich schon auf die Einweihungsfeier des neu gestalteten Jugend- und Gemeinschaftshauses.



Den Mitarbeitern des Bauhofes Rastendorf konnte ein neues Multifunktionsgerät und ein Schneepflug übergeben werden.



Am 6. Mai feierte Pfarrhelferin u. Chorleiterin Elisabeth „Lisl“ Wimmer ihren 60. Geburtstag, Bgm. Etzenberger gratulierte.



Der Maibaum in Gföhl wurde traditionell am 30. April, unter Einhaltung der Sicherheitsmaßnahmen, auf dem Hauptplatz aufgestellt.



Bgm. Gerhard Wandl lud Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen MS virtuell zu einem Besuch ins Gemeindeamt ein.



Jürgen Murtinger aus St. Leonhard (Mitte) absolvierte die Ausbildung als Energiebeauftragter.



Der Kindergarten Rastendorf erhielt das Gütesiegel „Sicherer Kindergarten“.



Die Tierkörpersammelstelle Gföhl wurde durch einen begehbaren und gekühlten Container ersetzt.



Der Güterweg „Pappenschellerweg“ in der KG Großmotten wurde mit dem Einbau von Asphaltrecycling-Material saniert.



Die Landjugend St. Leonhard/Hw. wurde für die Teilnahme am Projektmarathon 2020 mit Gold ausgezeichnet.



Bei der Wahl der Dorfgemeinschaft Wilhalm wurden alle Funktionen in jüngere Hände gelegt.



Die Bediensteten der Gemeinde Jaidhof überraschten Bgm. Franz Aschauer zum 60. Geburtstag und wünschten alles Gute.



REZEPTAUFRUF



Welche regionalen Schmankerln kochen Sie am liebsten?

Wir schätzen die Arbeit der Bauern, Hofläden und Bauernmärkte in unserer Region Kampseen, weil sie das produzieren, was wir gerne auf dem Teller haben. Deshalb möchten wir ein KLAR! - Kochbuch auf www.kampseen.at gestalten und suchen dafür Ihr Lieblingsrezept.

Das Rezept können Sie mit Foto direkt auf der Homepage www.kampseen.at eintragen oder an klar@kampseen.at bzw. per Post an KLAR! Region Kampseen, 3532 Rastenfeld 30 senden.

Mit Ihrem Rezept nehmen Sie automatisch an unserem Gewinnspiel teil.

Wir verlosen € 100,00 Einkaufsgutschein!

WIR FREUEN UNS AUF IHRE EINSENDUNG!

Ihr KLAR! Team

Einsendeschluss ist der 30.06.2021. Die GewinnerInnen werden anschließend verständigt. Der Rechtsweg sowie eine Barablöse sind ausgeschlossen.

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des KLAR! Programms durchgeführt.

